

Dieter Zimmermann



Kunst kann – muß nicht

Für die lieben Gäste

Kunst kann - muß nicht. So Dieter Zimmermann.

Was? Zum Beispiel verstanden werden. Oder zerredet.

Alles Schöne, wenig Gutes verspricht er.

Auch Wahres?

Jedenfalls Menschliches. Manches Sympathische, allerlei Komisches, etliches Gruselige und alles dazwischen.

Nichts sei ihm fremd. Das meiste *sinnfrei*. *Grüße aus der Lausitz*.

Mal ´n bißchen kryptisch, gern auch ironisch:

Heute Bier, Auf Wiedersehen unter dem Tisch.

Zuerst expressiv leuchtend hinter Glas *gemalert*,
später *Die Avantgarde verpfählt*.

Aller Anfang sind Muzel. Sie laufen ihm über den Weg (Brahmower Dorfstraße).

Trudeln ihm vom *Baum (der Erkenntnis)* entgegen. Finden sich im NETTO-Papierkorb. Zimmermann erfreut sich am *Sammeln nach Farben*.

Alles wird entdeckt. Nichts kann entweichen.

Jedes Muzel hat seinen Einzelauftritt. Anschließend Integration ins Ensemble.
Tach Leute.

Selbstüberraschungen, Sammlungen erschrecklicher Ereignisse, Tagebücher, Gestückelte Geschichten auf Zetteln, in Skizzenblöcken.

Wuchern phantastisch, werden formatfüllend, eingekästelt, verwoben, fortgeschrieben, gereiht, behaust.

Muzelschwemme.

Auf Leinwänden und Papieren *In die Enge getrieben*.

Bilderbögen? Bilderrätsel? *Comics* ohne Plot.

Jubel, Trubel, Heiterkeit.

Dorfkino.

Gemüse (Spreewaldgurken), Episoden, Briefmarken, Werkzeuge,
Verhaltensweisen treten in massenhafte Koexistenz. Vollziehen und/oder
unterliegen Verwandlungen, Verwuselungen, Verwachsungen, Verirrungen.
Völlig verfahren.

Die Bilder von Z. sind das Letzte.

Am Rande der Unverkäuflichkeit.

Grusel-Zim.

Vorurteile (Ost-West-Nord-Süd).

Kleine Boshaftigkeiten, Provinzpossen.

Ach Cottbus.

Der sogenannte Maler Z. im sogenannten Atelier lässt sich nicht beeindrucken.

Steigt in seinen Kahn, ist schon emsig Auf der Suche nach Asta N.

Findet an ihrer statt Schon wieder Indianer im Spreewald.

Unsere Besten haben ein schrottiges Schiff hinterlassen,

aber Die verrinnende Zeit variiert die Verhältnisse von Masse und Macht:

*Alle Einwohner von Brahmow nunmehr frei und selbstbestimmt vereint im
Einwohnermeldeverzeichnis.*

Charakterköpfe. Köpfe, geteilt, verwurzelt, janusköpfig, Gesichtslandschaften.

Die Anatomie der Spreewälder jahreszeitlich eingefärbt.

Königinnen der Nacht.

Und warum wollen sie nicht in die Medien?

Den Maler Zim überkommt der Grübelzwang.

Epilog

"Mancher wird niemals Mensch, bleibt Frosch, bleibt Eidechse, bleibt Ameise.

*Mancher ist oben Mensch und unten Fisch. [...] Wir können einander verstehen; aber
deuten kann jeder nur sich selbst."* (Hermann Hesse)

Kursiv: Bildtitel von Dieter Zimmermann

Textmontage: Fritz Jende

Biografie:

- 1942 geboren in Slupca (Polen)
Theatermaler Staatsoper Berlin
- 1968 – 73 Malereistudium Halle Burg Giebichenstein
- 1973 – 81 freiberuflich in Seidewinkel bei Hoyerswerda
- seit 1981 freiberuflich in Brahmow Spreewald
- 2000 Paris-Stipendium ½ Jahr Cité des Arts
- 2002 Beginn der Serie „Grübelzwang“
- 2016 Beginn der Serie „Quadratur des Spreewalds“
- seit 1973 zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen

Umschlag: Unsere Besten - die gescheiterte Hoffnung 2014





Masse und Macht 100 x 80 2010



Der Spreewald – gestern, heute, morgen 80 x 100 2006/07



Nur 2 ½ Stunden in Avignon 80 x 100 2008/11



Hirsch röhrend 100 x 80 2000



Frühstück im Freien 80 x 100 2007



Betrunkene Drohne erreicht Baumwipfel 100 x 80 2015



Die verrinnende Zeit 100 x 80 2015



Fährmann 60 x 80 2014



9 x fleißig



nach Gold 80 x 100 2001/08



Alter Schwede 80 x 100 2006/15



Die Schöne und das Biest 80 x 100 2001/10



Wackelkandidaten 100 x 80 2009/12



Aus dem Lot 100 x 80 2009/12



Zimmobilien 80 x 100 2011



Fingerzeig Himmelsleiter 100 x 80 2019/20



Hier wohnte... 80 x 100 2018



Zimmobilien 80x100 2011



Auf der Suche nach Asta Nielsen 80 x 100 2004/15



Moby Dick 80 x 100 2006/10



Die Erkenntnis 120 x 80 2002/15



Die güldene Sonne über dem Gurkenland 80 x 100 2007



Vorurteile (Ost – West – Nord – Süd) 80 x 100 2009



Und warum wollen sie nicht in die Medien? 80 x 100 2009



16 x 80 x 120 2003/19



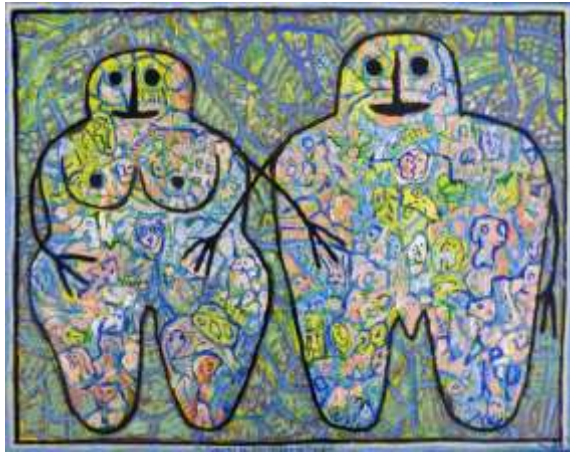
Und schon wieder Indianer im Spreewald 80 x 100 2008



Überwachener Zeitzeuge 100 x 80 2008/12



Luftpumpen - Elli 80 x 100 2004



Die Anatomie der Spreewälder im Frühling,



Sommer, Herbst und Winter 80 x 100 2007/10



Auf Wiedersehen unter dem Tisch 100 x 140 1998/2019



Alle Einwohner von Brahmow 80 x 100 2007/08/12



Auf der Suche nach Asta Nielsen 80 x 100 cm 2004/15



Aus unserer Mitte 100 x 80 cm 2005/12



Behörnerd – Kunst am Bau 50 x 60 cm 2006/16



Das Eigenheim 60 x 80 cm 2015



Das Ende vom Lied 100 x 80 cm 1999/2019



Der Augentest 120 x 80 cm 2003/20



Dorfkino 60 x 80 cm 2009



Fingerzeig Himmelsleiter 100 x 80 cm 2019



Für die Touristensuppe 60 x 80 cm 2015



Halali, die Jagd ist aus 80 x 100 cm 2001



Heute frische Fliegenpilze 80 x 100 cm 2004/10



Himmelsleiter (5-teilig) je 80 x 60 cm 2015



Rollos jewels 180 x 60 cm 2019



Völlig verfahren 80 x 100 cm 2001



Bei Nacht und Nebel 100 x 80 cm 2015



Bummi Bummi – bum, bum, bum 100 x 80 cm 2007/20



Das Ende vom Lied 100 x 80 cm 1999/2019



Der Vogeldieb 100 x 80 cm 2010



Die Blumen vom Bösen, Heiratschwindler's Gruss 80 x 100 cm 2020



Farbenfroher Untergang 100 x 120 cm 2010/20



Gesichtsüppigen Gurkenland 80 x 100 cm 2007



Held – bröcklig 90 x 130 cm 2014/20



Ins Winterquartier, sehr weise, begleitet hier ein Camenbert die kleine
freundliche Pariser Stadt am Eise 80 x 100 cm 2001/15



Käsekästchen-Scheuche 80 x 100 cm 2005/10



Opi als Vampir 100 x 80 cm 2009



Prophet 80 x 60 cm 2006



Sammeln nach Farben 50 x 60 cm 2007/18



Tach Elch (hell)



Tach Elch (dunkel) 80 x 100 cm 2013



Der apokalyptische Reiter 100 x 140 cm 2014/20



Himmelsleiter vor Auflösung nach dem vorbörslichen Baumsterben

140 x 100 2018



Galerie Fünf
Kunsthandel

Galerie Brandenburg und Galerie Fünf
Güterzufuhrstraße 7, 03046 Cottbus

Katalog 2020/03

Telefon:

Galerie Brandenburg: 0160/94987777

Galerie Fünf: 01578/3890909

Internet: www.galeriebrandenburg.de

Öffnungszeiten: Do & Fr: 14 bis 19 Uhr

Sa: 10 bis 16 Uhr

und nach Vereinbarung

Mit freundlicher Unterstützung durch:

